

Dorn und Breuss

Für wen ist die Therapie nach Dorn und Breuss hilfreich?

Ist bei Ihnen öfters ein Wirbel verschoben? Eingeschlafene Finger? Dann ist diese sanfte Therapieform genau das Richtige für Sie!

Indikationen

- Beschwerden im HWS/BWS/LWS-Bereich z.B. eingeschlafene Hände, taube Fingerspitzen
- Ischialgien, Lumbalgien
- Blockierung einzelner Wirbel
- Skoliosen der Wirbelsäule
- Tinnitus
- Migräne
- Beinlängenunterschiede

Was ist Dorn und Breuss?

Die Therapie n. Dorn ist eine sehr sanfte Wirbel- und Gelenktherapie. Herausgerutschte Wirbel werden unter Daumendruck korrigiert, wobei die Muskeln in Bewegung sind. Gegenüber der Chiropraktik wo Bänder mitgedehnt werden um Wirbel zu reponieren, wird bei der Methode n. Dorn direkt an den Dorn- bzw. Querfortsätzen der Wirbelsäule gearbeitet, um diese einzurichten. Die Therapie n. Breuss kann im Anschluss an die Dornbehandlung oder auch einzeln angesetzt werden. Diese Massageform ist äußerst sanft und eignet sich auch für Osteoporosepatienten.

Warum Dorn und Breuss?

Ein blockiertes ISG (Verbindungsgelenk zwischen Becken und Wirbelsäule) kann z.B. einen Schmerz verursachen, der in die Leiste ausstrahlt, kann aber auch verantwortlich für Probleme im Knie oder Fußgelenk sein. Einzelne Wirbelkörper können sich durch einseitige Belastung oder unnatürliche Haltung verschieben. Dadurch verengen sich die Öffnungen an den Wirbeln, ableitende Spinalnerven werden eingeklemmt und verursachen Schmerzen. Die Muskulatur ist verhärtet, Bewegungen fallen einem dadurch nur noch erschwerter. Hier setzt die Therapie n. Dorn an: Beinlängenkontrolle, Kreuzbeinreposition, etc. Im folgenden findet hier eine Verschiebung aller Wirbelpositionen von unten nach oben statt. In der Regel wird die Behandlung 3-4 mal wiederholt bis sich der Bewegungsapparat an die Korrektur angepasst hat. Bei der Therapie n. Breuss werden durch vorsichtiges Dehnen der Wirbelsäule die Zwischenwirbelscheiben „belüftet“, der Stoffwechsel wird erhöht. Ein spezielles Öl kommt dabei zum Einsatz, dieses wiederum leitet die Regeneration der unterversorgten Bandscheiben ein.

Für die Behandlung nach Dorn und Breuss erforderlich:

- Ein großes Handtuch



Ihr Heilpraktiker und Sportheilpraktiker Holger Schönthier

Weitere Behandlungsmöglichkeiten stehen optional zur Verfügung!

www.holger-schoenthier.de